



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Bizet, Georges

1889-05-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

144

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

den 5. Mai 1889.



117. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Carmen.

Große Oper in 4 Acten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und L. Halévy.

Carmen	Fräul. Sorger.
Don José, Sergeant	Herr Erl.
Escamillo, Stierfechter	Herr Reidl.
Zuniga, Lieutenant	Herr Mößlinger.
Moralès, Sergeant	Herr Bucha.
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bauer.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Fräul. v. Bruffy
Dancairo, Schmuggler	Herr Starke
Remendado,	Herr Grahl.
Frasquita, Zigeunermädchen	Fräul. Prohaska.
Mercédès,	Frau Seubert.
Ein Bürger	Herr Peters.
Ein Führer	Herr Weigel.
Offiziere	Herr Eichrodt.
Ein Soldat	Herr Tietzsch.
	Herr Schilling.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Herr Götjes. Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr —
 Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50
 Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau 11 Uhr 28

*) Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12
 *) Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
 Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
 Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
 Answärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, den 6. Mai 1889. (Abonnement **B.**):

„Die Quixow's.“

Waterländisches Drama in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Anfang halb 7 Uhr.